

Erfahrungsbericht über das Studium an der USC Upstate

Erste Vorbereitungen

Bevor das Studium losgehen konnte, mussten natürlich einige Vorbereitungen getroffen werden, wie die Einschreibung an der USC Upstate, die Beantragung des Visums sowie die Suche nach einer passenden Krankenversicherung. Bezüglich der Wohnung wurde man von Campus Edge angeschrieben und konnte ihnen mitteilen, ob man in eine 4er WG oder in eine 2er WG möchte und mit wem.

Ankunft

Unser Flug landete eine Woche vor Beginn der Vorlesungen in Charlotte, North Carolina. Von dort haben wir einen Greyhound nach Spartanburg genommen, wo wir vom dortigen International Office abgeholt wurden. Anschließend sind wir zum Campus Edge gebracht worden, wo uns die Schlüssel für unsere Wohnungen übergeben wurden. Die ersten Tage an der USC Upstate bestanden hauptsächlich aus Vorträgen zur Orientierung, sowie aus der Eröffnung eines Bankkontos. Darüber hinaus konnte man die Zeit hervorragend nutzen, den großen Campus zu erkunden.

Wenn man seine genauen Ankunftszeiten weiß, sollte man sich mit Valery Vetter in Verbindung setzen, der Dame vom dortigen International Office (Center of International Studies). Das International Office holt einen vom Flughafen in Greenville kostenlos ab. Da aber die Flüge nach Greenville meist sehr teuer sind, empfiehlt es sich nach Charlotte, NC zu fliegen, von dort einen Greyhound nach Spartanburg zu nehmen und sich dann dort vom International Office abholen lassen. Der Greyhound sollte am besten davor gebucht werden, um sich Tickets zu sichern und einen guten Preis zu bekommen.

Die Unterkunft

Alle IB Studenten wohnten im Campus Edge, einem Studentenwohnheim am Rande des Campus. Ein zweier Apartment, war mit zwei Schlafzimmern, zwei Badezimmern, sowie einer Küche (inklusive Spülmaschine) und einem Fernseher sowie einer Mikrowelle (beides gegen 10\$ Aufpreis pro Monat) ausgestattet, bei einem vierer Apartment waren Fernseher und Mikrowelle inklusive sowie vier Bäder. Der Fernseher eignete sich hervorragend um ein Football Game mit den anderen Kommilitonen anzuschauen. Mein Zimmer hatte einen Ausblick auf eine Wiese mit ein paar Bäumen. Darüber hinaus hatte das Campus Edge sogar ein eigenes kleines Fitnessstudio sowie ein Swimming

Pool, das im Sommer häufig genutzt wird. Die Mitarbeiter im Campus Edge waren sehr freundlich und hilfsbereit. Dort gab es auch Computer sowie Drucker, an denen man kostenlos Drucken konnte.

Studium

Die Vorlesungen fanden im „George“ statt, einem schönen Gebäude im Stadtzentrum (Downtown) von Spartanburg, in dem alle Vorlesungen der betriebswirtschaftlichen Fakultät sind. Das „George“ ist ein sehr junges Gebäude, das eine moderne Ausstattung hat, mit Computer und Drucker ausgestattet ist und darüber hinaus über Lernräume verfügt und daher optimal zum Studieren ist. Jeden Morgen fährt ein kostenloser Bus vom Campus Edge dort hin, der ungefähr 15 Minuten braucht. Zu verschiedenen Zeiten fährt auch ein Bus zurück an den Campus. Darüber hinaus gab es freitags keine Vorlesungen im „George“. Alle Vorlesungen fanden in Gruppen zwischen 10 und 35 Studenten statt, was es einem ermöglichte, Fragen während und nach der Vorlesung zu stellen. Auch waren die Professoren sehr freundlich und hilfsbereit. Darüber hinaus waren die Vorlesungen sehr praxisorientiert, teils auch mit Projekten wie einem Business Plan oder einer Unternehmensanalyse. Der größte Unterschied zwischen dem Studium an der HAW Landshut und dem an der USC Upstate waren die benoteten Hausaufgaben, die teils wöchentlichen Tests sowie die Anwesenheitspflicht während der Vorlesung und die verschiedenen Prüfungen während des Semesters. All das sowie die Prüfungen am Ende des Semesters, abhängig vom jeweiligen Professor, bildeten die Note des jeweiligen Faches.

Das Studentische Leben

Der Campus der USC Upstate bot durch seine enorme Größe verschiedene sportliche Aktivitäten. Man konnte zum Beispiel Fußball, Tennis oder Basketball spielen. Auch gab es ein sogenanntes „Wellness Center“, welches aus einem Fitness Studio, einem Swimming-Pool sowie aus Laufbahnen und einer Turnhalle in der man Basketball spielen konnte, bestand. Das Campus Activity Board organisierte während des Semesters verschiedene Veranstaltungen am Campus, eine davon war das Rocktoberfest, eine Art Mini-Volksfest/Dult am Campus Parkplatz. Bei den Tree Houses, den studentischen Wohnheimen der USC Upstate befinden sich Freizeiträume, in denen man untern anderem auch Tischtennis spielen konnte. Hinter dem Campus sind ein paar schöne Wälder, die auf einen netten Spaziergang einladen. Darüber hinaus bietet die USC Upstate verschiedene Organisationen an, in denen man sich engagieren kann oder deren Veranstaltungen man besuchen konnte.

In der Downtown gibt es das Wild Wings Café sowie einige Bars und Restaurants, in denen man etwas trinken und essen konnte. Auch war es mit den Amerikanern leicht in Kontakt zu kommen, da sie sehr offen sind. So gab es auch House Partys, die in den Off-Campus Wohnheimen wie dem Campus Edge stattgefunden haben, oder Spieleabende in den „Villas“, den On-Campus Unterkünften.

Ausflüge

Während der Zeit an der USC Upstate konnte man auch einige Ausflüge machen. Das International Office bot verschiedene an. Unter anderem sind wir zum Chimney Rock und machten eine Bootstour auf Lake Lure. Den Riverbanks Zoo in Columbia haben wir auch besucht. Darüber hinaus haben wir auch selbst Ausflüge gemacht, unter anderem nach Asheville, Charleston, Clemson und Myrtle Beach. Während des „Fall“ Semesters hatte man ein paar Tage Ende Oktober frei (Fall Break). Diese Zeit eignete sich sehr gut für einen Road Trip nach Miami. In den Weihnachtsferien kann man sich beispielsweise New York anschauen. Nach der Graduation, die ein unglaubliches Erlebnis ist, hat man noch Zeit, sich andere Teile der USA wie zum Beispiel die Westküste anzuschauen.

Einige Hinweise

Hier sind noch einige Hinweise bezüglich zum Aufenthalt an der USC Upstate.

Sollte man krank werden, geht man zu den Health Services. Dort sind Nurse Practitioners, speziell ausgebildete Krankenschwestern, die Medikamente verschreiben dürfen. Die Behandlung ist dort in aller Regel kostenlos, außer man braucht zum Beispiel Impfungen oder spezielle Tests. Sollten die Health Services geschlossen sein, geht man ins Krankenhaus. Apotheken gibt es verschiedene, es ist jedoch empfehlenswert, zu Walmart zu gehen, da die Apotheke im Walmart sehr günstig ist. Darüber hinaus ist es ratsam, die Nurse Practitioner zu fragen, ob sie einem einen Gutschein für das jeweilige Medikament der jeweiligen Apotheke drucken können, dadurch werden die Medikamente noch günstiger.

Um sich die Gegend anschauen zu können ist es sehr ratsam, ein Auto zu kaufen, welches man sich am besten mit seinen Zimmerkollegen teilt. Die Autos sollte man aber vorher in der Werkstatt durchchecken lassen ob sie in Ordnung sind. Somit ist man auch unabhängiger beim Lebensmitteleinkauf. Ein Transport zum Walmart wurde kostenlos vom International Office angeboten, allerdings in der Regel nur einmal pro Woche. Aldi, der sich in der Nähe vom Walmart befindet ist erfahrungsgemäß günstiger als Walmart. Nichts desto trotz sollte man sich auf um einiges höhere Lebensmittelpreise als in Deutschland einstellen, was vor allem auch für frische

Produkte gilt. Je nachdem wie viel man pro Monat ausgibt, sollte man schon mit \$400-\$500 pro Monat an Lebenshaltungskosten (exklusive Miete) rechnen.

Der Internationale Führerschein sollte auf jeden Fall mitgebracht werden, da er für eine Beantragung des amerikanischen Führerscheins benötigt wird. Es empfiehlt sich den amerikanischen Führerschein zu beantragen, da er auch als Ausweis gilt und somit den Nachweis des Alters, vor allem bei Walmart erleichtert.

Bücher bestellt man am besten gebraucht online auf Amazon (einige haben damals eine kostenlose Prime-Mitgliedschaft für einen Testzeitraum von sechs Monaten für Studenten genommen), da die gebrauchten Bücher dort wesentlich günstiger sind als im Bookstore der USC Upstate. Darüber hinaus hat das International Office auch einige Bücher von vorherigen Studenten.

Bei Ausflügen mit Übernachtungen empfiehlt es sich eine Wohnung oder ein Zimmer über Airbnb zu buchen, da es dort meist günstiger ist als wenn sich jeder ein Hotelzimmer bucht. Auch ist Uber eine günstige Taxi Alternative besonders beim Transfer vom Flughafen Charlotte zur Greyhound Station von Charlotte, NC.

Alles in allem war die Zeit in den USA sowie das Studium an der USC Upstate ein wunderbares Erlebnis für das ich sehr dankbar bin und ich kann nur jedem empfehlen an der USC Upstate zu studieren.